

Hinweise und Tipps für den Einsatz im Unterricht

Gesamtüberblick über das Kapitel

Der Einstieg mithilfe von Fotos ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern (im Folgenden S), die aktuelle Situation der Jugendlichen in Spanien zu erfassen. Anschließend stellen sie eine Beziehung zwischen der Einwanderung afrikanischer Flüchtlinge nach Spanien und Auswanderung spanischer Jugendlicher her. Die S erwerben Hintergrundwissen zur Wirtschaftskrise, die als aktueller Auslöser für eine verstärkte Auswanderung (auch in deutschsprachige Länder) gesehen werden kann. Bei den spanischen Migranten handelt es sich meist um qualifizierte Berufsanfänger, oftmals junge Akademiker mit umfangreichen Fremdsprachenkenntnissen. Hierin liegt auch ein wesentlicher Unterschied zur Auswanderungswelle in den 60er-Jahren, als zahlreiche „Gastarbeiter“ in andere, nördlicher gelegene europäische Länder – so auch nach Deutschland – ausgewandert sind.

Tabellarischer Überblick über die Fertigkeiten

Fertigkeiten	Lernziele	Material, Aufg.
	Funktional-kommunikative Kompetenzen	
Hablar	eine Karikatur beschreiben und kommentieren	4d
	einen Dialog zwischen zwei jungen spanischen Auswanderern entwerfen	4f
	eine Debatte zur Einwanderung gestalten	11c
Escribir	Fotos über die aktuelle Situation Jugendlicher in Spanien beschreiben und kommentieren	1
	einen Kommentar über den Arbeitsmarkt in Spanien schreiben	2d
	eine Postkarte bzw. einen Brief über das Leben im Ausland schreiben	4e, 8b
	eine Karikatur beschreiben und kommentieren	6b–c
Leer	einen Zeitungsartikel lesen und untersuchen	2a–c, 4a–c, 5, 7a, 10a–b, 11a
Mediación	Informationen über Arbeitsbedingungen auf Spanisch wiedergeben	9c
	einen Zeitungsartikel auf Deutsch zusammenfassen	10c
Grammatische Strukturen	Verben mit ihren Komplementen verbinden	3a
	<i>indefinido</i> und <i>imperfecto</i> bilden und im Lückentext richtig verwenden	3b
	<i>subjuntivo</i> bilden und im Lückentext richtig verwenden	7b
	Methodische Kompetenzen	
	ein Bild beschreiben	1a, 9a
	eine Karikatur analysieren	6
	ein einsprachiges Wörterbuch benutzen	7a
	eine Statistik analysieren	8
	eine Diskussion durchführen	11c

Zu den einzelnen Aufgaben

1 La situación actual de la juventud española (p. 46)

Tipp:

Die Fotos erlauben es den S, selbstständig in das Thema einzusteigen. Es empfiehlt sich, alle Fotos im Plenum präsentieren zu lassen und dabei die wichtigen Unterpunkte in Stichworten an die Tafel zu schreiben (Arbeitslosigkeit, Proteste, Flugtickets, Hoffnungslosigkeit).

2 La migración actual en España (p. 47)

Einbettung:

Nachdem die S die Lage der Jugendlichen in Spanien beschrieben haben, beschäftigen sie sich mit zwei Einzelschicksalen. In einem Zeitungsartikel beschreiben ein Spanier und ein Afrikaner ihre aktuelle Situation in Spanien. Die S vertiefen ihre Kompetenz im Leseverstehen (Aufgaben a–c) und in der Textanalyse (Aufgabe d).

Tipp:

Da der Text relativ lang ist, wird empfohlen, zuerst bis Zeile 37 zu lesen (Aufgabe a) und danach bis zum Ende (Aufgaben b–c).

3 Ejercicios de léxico y gramática (p. 48)

Einbettung:

Inhaltlich beziehen sich beide Aufgaben auf den vorherigen Zeitungsartikel (S. 47). Das Ziel ist es, die lexikalische (Aufgabe a) und grammatische Kompetenz (Aufgabe b) der S zu prüfen und zu festigen.

4 Razones para la emigración (p. 49–50)

Einbettung:

Die Gründe für die zunehmende Auswanderung junger Spanier sind in der Wirtschaftskrise und der „geplatzten“ Immobilienblase, sowie deren Auswirkungen auf dem Arbeitsmarkt zu sehen. In diesem Zusammenhang lernen die S hier zwei Begriffe kennen, die unter den Jugendlichen in Spanien sehr bekannt geworden sind: *mileurista* und *nimileurista*. Erstere sind die Verdiener, die gerade einmal über 1000 Euro Monatsgehalt verfügen, Letztere müssen mit noch weniger als 1000 Euro monatlich auskommen. Der große Anteil jugendlicher Geringverdiener hat wiederum zahlreiche Auswirkungen auf die spanische Gesellschaft (z. B. mangelnde Möglichkeit, von zu Hause auszuziehen).

Die inhaltliche Komplexität sowie der recht umfangreiche unbekannte Wortschatz des Zeitungsartikels verlangen es, die wichtigsten Begriffe schon vor der Lektüre zu klären (*Actividad antes de la lectura*).

Das Leseverstehen wird mit den *Actividades después de la lectura* geprüft.

Es wird empfohlen, den Artikel zunächst bis zur Zeile 65 zu lesen, um die Aufgabe a machen zu können.

Danach kann der Text zu Ende gelesen werden, um die Aufgaben b und c zu bearbeiten.

Im Anschluss an die Differenzierung (s. u.) wird mit Aufgabe f die Sprechfertigkeit der S trainiert.

Differenzierung:

Die Karikatur von El Roto dient als Impuls, um die Fantasie der S anzuregen. Sie stellen Überlegungen an, wer dieser Junge sein könnte und wohin er geht (Aufgabe d), um anschließend aus seiner Perspektive eine Postkarte (leichtere Variante) oder einen Brief (schwierigere Variante) zu schreiben.

5 Emigración de élite (p. 51)

Einbettung:

Nach der Auseinandersetzung mit den Gründen für die Migration beschäftigen sich die S nun mit einem Text über die Arbeitslosenquote bei Akademikern in Spanien und im Vergleich zu anderen europäischen Ländern. Hierfür interpretieren die S die Zahlen, die im Text genannt werden.

Tipp:

Der Text gliedert sich in zwei Abschnitte: Bis Zeile 25 wird über die persönlichen Erfahrungen von Ana Cristina, einer jungen Psychologin, berichtet; ab Zeile 26 werden allgemeine Daten zur Arbeitslosigkeit in Spanien und anderen europäischen Ländern diskutiert.

Daher können die S zunächst den ersten Abschnitt lesen und bearbeiten (Aufgabe a), um dann bis zum Ende weiterzulesen und die entsprechenden Aufgaben b bis d zu bearbeiten.

6 El futuro de los jóvenes (p. 52)

Einbettung:

Lernziele dieses Materials sind die Analyse und Interpretation der Karikatur. Nach der Übersetzung des Texts (Aufgabe a) und der Beschreibung der Zeichnung (Aufgabe b) wird eine Interpretation erwartet, für die die S den bislang erarbeiteten Stoff nutzen (Aufgabe c).

7 La protesta de los jóvenes (p. 53)

Differenzierung:

Ein Leserbrief dient dazu, binnendifferenzierte Arbeit mit der Lerngruppe durchzuführen (Aufgabe a): In Gruppen zu jeweils drei S (auf drei verschiedenen Lernniveaus) wird der Text gelesen und bearbeitet. Die Ergebnisse werden in der Gruppe präsentiert und zusammengefasst. Ziel ist es, das Leseverstehen der S zu trainieren und ihren Wortschatz zu erweitern.

Weiterarbeit:

Mithilfe des Lückentexts (Aufgabe b) wiederholen die S die Bildung und den Gebrauch des *subjuntivo*. Als Hausaufgabe können die S weitere Sätze mit *subjuntivo* formulieren, die an das Thema der Jugendarbeitslosigkeit anknüpfen.

8 La emigración española (p. 54)

Einbettung:

Nach der binnendifferenzierten Arbeit und der Grammatikübung (S. 53) analysieren die S eine Grafik über die Entwicklung der Auswanderung in den letzten Jahren.

Die Fragen dienen als Impulse, damit die S die Daten leichter auswerten und interpretieren können.

Weiterarbeit:

Stellen Sie Ihren S eine ähnliche Grafik für Deutschland zur Verfügung. So können die S die Auswanderung in beiden Ländern miteinander vergleichen.

Passendes Material in aktualisierter Form finden Sie auf den Seiten des Statistischen Bundesamts (<https://www.destatis.de/DE/Startseite.html>).

9 Los «Gastarbeiter» de los años 60 (p. 54)

Einbettung:

Die S haben bereits gelernt, dass die meisten spanischen Migranten heute Akademiker sind. In den 60er-Jahren handelte es sich vorwiegend um Arbeiter. Hier erfahren die S nun, dass sich die Gründe für deren Auswanderung nicht wesentlich voneinander unterscheiden, die Voraussetzungen heute jedoch andere sind als damals.

Mithilfe eines Fotoimpulses trainieren die S ihre Sprechfertigkeit sowie ihre Schreibkompetenz (Aufgaben a und b). Der Mediationsauftrag c rundet das Angebot dieses Materials ab.

Weiterarbeit:

Um die Sprechfertigkeit der S zu trainieren, bietet sich folgender Arbeitsauftrag an:

Un Gastarbeiter de los que llegaron al final de los años 60 escucha en la caja de un supermercado a un joven con fuerte acento español. Le pregunta algo y los dos comienzan a hablar...

Gastarbeiter:	Joven español
• <i>Pregunta si es español.</i>	• <i>Contesta afirmativamente y preguntale si él también es español.</i>
• <i>Dile de dónde eres y preséntate. Vives aquí con tu familia desde 1969.</i>	• <i>Dile tu nombre, de dónde vienes y el tiempo que llevas en Alemania, también tu profesión y tus esperanzas de encontrar un trabajo.</i>
• <i>Comenta tu vida laboral en Alemania como Gastarbeiter (30 años en una fábrica de coches).</i>	• <i>Cuenta que trabajas en un restaurante.</i>
• <i>Cuéntale que sueñas con volver cuando te jubiles porque tienes una casa en tu pueblo natal.</i>	• <i>Habla de la difícil situación de los jóvenes en España y de la emigración como única salida.</i>
• <i>Cuenta que tienes un hijo de su edad e invítalo a tu casa para que se conozcan. Dale tu número de teléfono.</i>	• <i>Dile que todavía no conoces a mucha gente, porque no hablas bien el alemán.</i>
• <i>Deséale mucha suerte con el trabajo.</i>	• <i>Agradécele la invitación y queda en llamar el próximo fin de semana.</i>

10 Alemania nuevamente país receptor de emigrantes (p. 55)

Einbettung:

Die S lesen einen Text, in dem es um freie Praktikumsplätze in Deutschland geht. Dabei vertiefen sie vor allem ihre Kenntnisse im Bereich der Textanalyse (Aufgaben a und b). Die Aufgabe c zur Sprachmittlung erweitert die Mediationskompetenz der S.

11 Rumbo a Alemania (p. 56)

Einbettung:

Die Interviews von zwei Jugendlichen stehen in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Zeitungsartikel auf Seite 55. In den Interviews berichten Samuel Girona und Daniel Gil, die bereits in Deutschland leben, über ihre persönlichen Erfahrungen in ihrem Gastland.

Mithilfe der Aufgaben schulen die S ihre Kenntnisse in den Bereichen Leseverstehen, Schreibkompetenz und Sprechfertigkeit.